

Rubus agricastrorum van de Beek (= Rubus discors Beek) Zwieträchige Brombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

| | |
|--------------------|---|
| Schössling | <ul style="list-style-type: none">- Form: sehr hochbogig, kantig und \pm flachseitig- Behaarung: pro cm Seite mit etwa (1-)5-20 abstehenden Haaren, zuletzt oft streckenweise verkahlend- Stieldrüsen: meist mit vereinzelt Sitzdrüsen- Stacheln: (3-)4-6 pro 5 cm, aus bis 7(-8) mm verbreiteter Basis ziemlich breit, überwiegend oder alle mäßig bis stark gekrümmt, bis 6(-7) mm lang |
| Blätter | <ul style="list-style-type: none">- Blättchenanzahl: handförmig 5-zählig- Behaarung: oberseits mit 110 Haaren pro cm², unterseits fühlbar, oft etwas weich behaart und zuweilen mit einem Anflug von Sternhärchen- Endblättchen: mäßig lang bis lang gestielt (31-41 % der Spreitenlänge), aus schmaler, abgerundeter Basis schmal elliptisch bis verkehrt eiförmig, meist allmählich, seltener etwas abgesetzt in eine 15-20 mm lange Spitze auslaufend- Serratur: mit schwach aufgesetzt bespitzten Zähnen ziemlich gleichmäßig- Seitenblättchen: untere (1-)2-4 mm lang gestielt- Blattstiel: so lang bis deutlich länger als die unteren Blättchen, behaart, mit 15-25 breitfüßigen, kräftigen, stark sicheligen bis hakigen Stacheln |
| Blütenstand | <ul style="list-style-type: none">- Form: unregelmäßig zylindrisch- Blätter: 2-7 cm unterhalb der Spitze blattlos, dann mit 2-8 einfachen, meist lanzettlichen Blättern, im übrigen mit 3-5-zähligen Blättern- Achse: mäßig dicht mit bis 1,5 mm langen, abstehenden Haaren besetzt, Büschel- und Sternhärchen fehlend oder spärlich, pro 5 cm mit etwa 3-8 sehr breit- und etwas rotfüßigen, breiten, stark bis fast hakig gekrümmten, 5-6 mm langen Stacheln- Blütenstiele: überwiegend 15-20 mm lang, mit abstehenden, bis 1 mm langen Haaren und dazu mit spärlichen bis mäßig dichten angedrückten Büschelhärchen, mit 0-2 bis 0,5 mm langen Stieldrüsen sowie mit (0-)1-3(-6) ungleichen, schwach gekrümmten, 0,5-2(-3) mm langen Stacheln- Kelch: fast grün bis etwas graugrün, schwach bestachelt, oft etwas stieldrüsig, absteht bis locker zurückgeschlagen- Kronblätter: weiß, verkehrt eiförmig- Staubblätter: weiß, die grünlichgelben Griffel überragend; Antheren kahl- Fruchtknoten: kahl (seltener nur fast kahl) |

Kurzcharakteristik: *Rubus atricastrorum* ist vor allem charakterisiert durch seine meist schmalen Blättchen, die reich- und derbstacheligen Blatt- und Blättchenstiele sowie durch krumme Stacheln an der Blütenstandsachse.

Ähnliche Taxa: *Rubus opacus* (von diesem jedoch allein schon durch die behaarten Schösslinge sofort zu trennen); *Rubus platyacanthus* (unterscheidet sich vor allem durch seine krummen Stacheln und etwas drüsige Deckblättchen).

Ökologie und Soziologie: Auf nicht zu nährstoffarmen Böden in Gebüsch, an Wegen, Waldrändern, auf Lichtungen. Im Schwerpunkt wohl im Lonicero-Rubion silvatici.

Verbreitung: In Nordwestdeutschland in Niedersachsen im Tiefland bei Vinnen nahe Lönigen, auf dem Hümming bei Lähden und Holte sowie bei Bad Bentheim. In Westfalen bei Südlohn und nordwestlich Bottrop. In den nördlichen Niederlanden häufig.